

Tanja Strelow

geboren 1969

Diplom-Biologin, Rechtsanwältin (seit 2003)

Fremdsprachen: Englisch, Französisch, Spanisch

Büro München
Leopoldstr. 11 a
80802 München

Tel.: +49 - (0)89 – 38 38 70-0
Fax: +49 - (0) 89 – 38 38 70-22
E-Mail: tst@preubohlig.de



Tanja Strelow berät und vertritt nationale und internationale Pharma- und Medizinprodukteunternehmen im Bereich des Pharmarechts (AMG, HWG, MPG), des angrenzenden Lebensmittelrechts (Nahrungsergänzungsmittel; -Health claims) und des Wettbewerbsrechts.

Ihr Tätigkeitsschwerpunkt umfasst die Beratung bei der Produktaufmachung und Bewerbung ebenso wie Abgrenzungsfragen bei der Produktklassifizierung als Arzneimittel, Medizinprodukt oder Lebensmittel. Ihr Beratungsumfang beinhaltet gleichermaßen die Vertretung und Beratung gegenüber Überwachungs- und Zulassungsbehörden sowie die Begleitung oder Vertretung in wettbewerbsrechtlichen Verfahren und Verwaltungsverfahren über alle Instanzen.

Durch ihre Doppelqualifikation kann sie auch komplexe naturwissenschaftliche Fragestellungen durchdringen und juristisch fundiert aufbereiten.

Tanja Strelow, aufgewachsen in Brüssel, Belgien, studierte Diplom Biologie an der Universität Regensburg und beriet nach dem Abschluss fünf Jahre die Umweltrechtsabteilung der Kanzlei Spitzweg Partnerschaft, München, als Naturwissenschaftliche Beraterin. Parallel hierzu studierte sie Rechtswissenschaften an der Universität Regensburg und arbeitete als Rechtsreferendarin für die Kanzlei Spitzweg Partnerschaft, wobei sie in allen Rechtsbereichen der Kanzlei tätig war, insbesondere im Verwaltungs- und Umweltrecht. Im Anschluss an das zweite Staatsexamen war Frau Strelow fast zwei Jahre als Rechtsanwältin für die Kanzlei Meyer // Meisterernst, München, im Lebensmittel- und Wettbewerbsrecht, tätig. Sie verließ die Kanzlei für einen längeren Auslandsaufenthalt in Athen, Griechenland.

Seit 2009 arbeitet Frau Strelow im Münchener Büro der Kanzlei Preu Bohlig & Partner im Bereich Life Science.

Tätigkeitsbereiche	Arzneimittelrecht
	Heilmittelwerberecht
	Lebensmittelrecht
	Medizinprodukterecht
	Wettbewerbsrecht,
	Verwaltungsrecht

PREU BOHLIG & PARTNER

Ausbildung Studium der Biologie und der Rechtswissenschaften an der Universität Regensburg; Aufbaustudiengang Mediation an der Fernuniversität Hagen.

Frühere Tätigkeiten Naturwissenschaftliche Beraterin, Regensburg; Rechtsanwältin Kanzlei Meyer // Meisterernst, München

Veröffentlichungen

„Die Unterlagenschutzfrist des Referenzarzneimittels im DCP-Verfahren – Preu Bohlig & Partner erreicht Grundsatzurteil vor EuGH Urteil vom 14. März 2018, Rs. C-557/16, Newsletter Preu Bohlig & Partner, August 2018, S. 16

„Gericht der europäischen Union bestätigt EMA's Transparenzpolitik“, Newsletter Preu Bohlig & Partner, April 2018, S. 23

„Pharmarecht“, *Arzneimittel- und Medizinprodukterecht*, 2., vollständig überarbeitete Auflage 2018, C.H. Beck

„Beam me up, Scotty“ – die Klassifizierung von Medical Apps als Medizinprodukte, *PharmR* 2017, 433

„Medical Apps können Medizinprodukte sein“, v.Czettritz/Strelow, Newsletter Preu Bohlig & Partner, Mai 2016, S19

„Die Angemessenheit von Packungsgrößen bei Arzneimitteln“, v.Czettritz/Strelow, Newsletter Preu Bohlig & Partner, Juni 2015, S. 16

„Bundesgerichtshof Vorlagebeschluss an den EuGH in Sachen Silikonbrustimplantate“, v.Czettritz/Strelow, Newsletter Preu Bohlig & Partner, Juni 2015, S. 14

„Konsequenzen des Urteils des EuGH vom 23.10.2014 (Rechtssache C-104/13) für die Bejahung eines objektiven Rechts nach der VwGO im Fall von Drittwidersprüchen“, v.Czettritz/Strelow, *PharmR* 2015, 96

„Nichteinziehung von Zuzahlung für Hilfsmittel - kein Wettbewerbsverstoß“, *LG Ulm, Urteil vom 23.06.2014*, v.Czettritz/Strelow, Anmerkung für die Praxis, *MPR* 2014, 172

3. Teil: *Medizinprodukte, § 5 Entwicklung und Zertifizierung von Medizinprodukten, § 6 Inverkehrbringung und Überwachung von Medizinprodukten*, v.Czettritz/Strelow, in Meier/v.Czettritz/Gabriel/Kaufmann, *Pharmarecht*, Beck Verlag 2014

Arzneimittelmuster auch für Apotheker?, v.Czettritz/Strelow, *PharmR* 2014, 188

Rückstellmustersverpflichtung beim Parallelimport, VG Trier, Urt. v. 01.03.2012 - 1 K 1083/ 10.TR, Anmerkung, v.Czettritz/Strelow, *PharmR* 3/2012, S. 88

AdWord-Anzeigen für Arzneimittel müssen Pflichtangaben nach HWG enthalten, v.Czettritz/Strelow, *GRUR Prax*, 6/2012, S.151

Impressumpflicht nach § 5 TMG auch für Nutzer von „Social Media“ wie Facebook, v.Czettritz/Strelow, Newsletter Preu Bohlig & Partner, Februar 2012, S. 14

Fiktive Zulassung erlischt durch Nicht-Monographiekonforme Anwendungsgebiete, v.Czettritz/Strelow, *OVG Münster*, 02.12.2010, 13 A 489/08, *GRUR-Prax* 2011, S. 91

Wirklich kein Biosiegel für Arzneimittel? - Das Urteil des Sächsischen OVG vom 28.07.2008 (Az.: 3 BS 399/07) im Lichte der seit 01.01.2009 geltenden EG-Ökobasisverordnung, v.Czettritz/Strelow, *Lebensmittel und Recht (LMUR)* 2010, S. 41

Die Haftung für Impfschäden und die Verwirrung um die Schweinegrippe - eine Anmerkung und zugleich Erwidern auf Wudy, *PharmR* 2010, S. 56, "Keine Haftung aus §84 AMG bei Schäden, die durch die Massenimpfung...", v.Czettritz/Strelow, *PharmR* 4/2010

PREU BOHLIG & PARTNER

Das VG Köln - Die Zweifelsfallregelung und die Abgrenzung von Medizinprodukten zu Arzneimitteln, v. Czettritz/Strelow, MPR 2010, S. 1

Anmerkung zu OVG Rheinland-Pfalz- "ohne Gentechnik" - zu den Voraussetzungen für eine legale Werbung mit Gentechnikfreiheit, Meyer, Rommelfanger [Anm.: jetzt Strelow], in ZLR 6/2003, S. 755 ff.